INAMORADO

Kurvenzeitung der Black Red Company

AUSGABE 80

SAISON 2016/17

6. SPIELTAG

FC INGOLSTADT VS. HOFFENHEIM

SAMSTAG,

1. OKTOBER 2016

15:30 UHR

VORWORT

(FD) Servus Schanzer,

wir brauchen wohl nicht um den heißen Brei herumreden: der Schanzer Motor ist noch am Stottern. Aber während bei dem ein oder anderen Social Media-Kommentar schon erste zaghafte Kritik im Subtext mitschwingt („Alle raus“, „Nicht mal zweitligareif“, „Schlechter als Schalke“), wollen wir frei nach Lothar Matthäus nicht den Sand in den Kopf stecken und uns weiter aufopferungsvoll dem Abstiegskampf stellen. Nichts anderes war zu erwarten, nichts anderes wurde angekündigt, nichts anderes ist unser Anspruch. Merkt euch diese Worte, oder nein, merkt sie euch nicht, denn ihr werdet diese Zeilen in dieser Saison an dieser Stelle noch des Öfteren vorgetragen bekommen.

Genug davon, werdet ihr sagen. Womit kann die INamorado diese Woche aufwarten außer dieser neunmalklugen Einleitung, die ich auch in der FCI-Facebook-Gruppe nachlesen hätte können? Nun, wie gewohnt bekommt ihr die Spielberichte und Bilder von den Aufeinandertreffen gegen Gladbach auswärts und Frankfurt zuhause. Dazu noch eine kleine Zusammenfassung der Mitgliederversammlung aus der vorletzten Woche und die neuesten Angebote am Fanstand.

Hinweisen wollen wir an dieser Stelle aber auf alle Fälle noch auf die Demonstration gegen Polizeigewalt, alle Infos zur Demonstration könnt ihr dem Flyer im Mittelteil der Zeitung entnehmen.

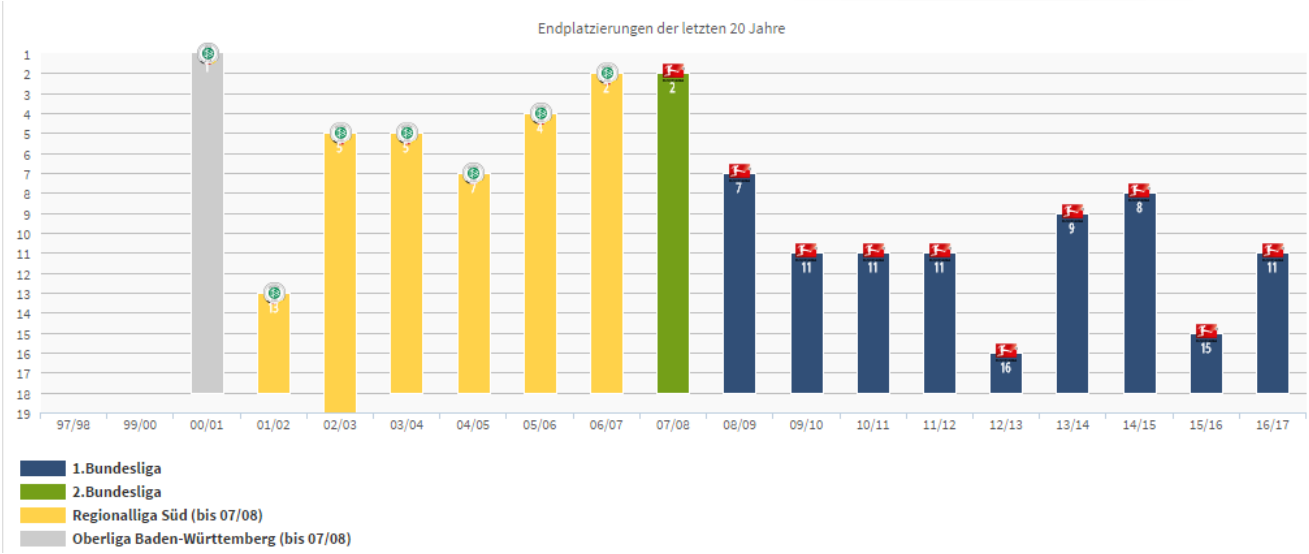
Womit wir eigentlich auch schon wieder beim eigentlichen Thema wären: Fußball.

Mit der passenden Unterstützung im Rücken sollte heute gegen Hoffenheim, die ebenfalls nicht überragend in die Saison gestartet sind, der erste Dreier der Spielrunde eingefahren werden. Dieser wäre dringend notwendig, um nach und nach die Sicherheit in das Ingolstädter Spiel zu bekommen und die hintersten Tabellenplätze möglichst schnell wieder zu verlassen. Auch auf der Tribüne muss wieder etwas passieren, lethargisches Vor-sich-hin-singen ist nicht die vorgelebte Leidenschaft, die wir auch von unserer Mannschaft erwarten. Deshalb: Mund auf und Kippe raus, Bierbecher vor der ersten Spielminute geleert haben, mitklatschen und abgehen. Auch und gerade gegen Hoffenheim. Diese drei Punkte heute sind besonders wichtig, weisen sie doch den Weg für die nächsten Spiele, wenn nicht die gesamte Saison. Ich für meinen Teil will wissen, dass ich alles auf der Tribüne gegeben hab, damit ich später guten Gewissens wieder auf Facebook pöbeln kann. Ich hoffe ihr auch.

Eure Pöbel-Publizisten der BRC

GEGNERINFO: TSG HOPFENHEIM

Gründung: 1899
Stadt: Sinsheim (35.000 Einwohner)
Trainer: Julian Nagelsmann
Bester Torschütze: Mark Uth (3 Tore)
Stadion: Rhein-Neckar-Arena (21.000)
Bilanz gegen den FCI:
5 Spiele: 0 Siege FCI / 2 Unentschieden / 2:5 Tore
Platzierungen der letzten Jahre:



FUSSBALLCLUB -TERMINE

Tag	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Ort
Samstag	8. Oktober	14:00	**FCI Amas** – SV Buchbach	ESV-Stadion
Sonntag	9. Oktober	11:00	**FCI B-Jgd.** – Deggendorf	ESV-Stadion
Samstag	15. Oktober	14:00	SpVgg U´haching - **FCI Amas**	Sportpark U´haching
Samstag	15. Oktober	15:30	1. FC Köln – **FCI**	Müngersdorfer Stad.
Sonntag	16. Oktober	11:00	Mainz 05 – **FCI A-Jgd.**	Bruchwegstadion
Sonntag	16. Oktober	14:00	FCA II – **FCI B-Jgd.**	Paul-Renz-Sportanl.
Samstag	22. Oktober	15:30	BVB - **FCI**	Westfalenstadion

Termin- und Ortsänderungen möglich. Für aktuelle Daten bitte bfv.de prüfen.

FUSSBALLCLUB VS. SG EINTRACHT

(AT) Nach dem starken Auftritt am vergangenen Wochenende in München, der leider jedoch nicht mit einem Punktgewinn belohnt wurde, stand bereits unter der Woche das nächste Spiel, gegen die Eintracht aus Frankfurt an und aufgrund der mageren Punkteausbeute, stand man bereits heute etwas unter Druck, den ersten Dreier einfahren zu müssen.

Dementsprechend motiviert starteten auch unsere Akteure in die Partie und kontrollierten diese in der Anfangsphase auch sichtlich, ohne sich jedoch zwingende Torchancen zu erspielen. Als jene Drangphase der Schanzer beendet war, plätscherte das Spiel nur so vor sich hin und es gab kaum noch Strafraumszenen. Als sich so manch einer schon zur Halbzeitpause aufmachte, passierte jedoch das Unerwartete. Durch eine Ecke, erzielten die Hessen durch einen Kopfball von Abraham das 0:1, was auch gleichzeitig der Pausenstand sein sollte.

Nach dem Seitenwechsel hoffte man auf einen schnellen Ausgleich, um zumindest einen Punkt auf der Schanz behalten zu können. Doch auch hier sollte das Gegenteil eintreten. Nach einer erneuten Standartsituation

erzielte die Eintracht bereits in der 50. Minute durch einen starken Schuss von Oczipka das 0:2 und es machte den Eindruck, als wäre bereits zu diesem Zeitpunkt, für die meisten Ingolstädter, (auf dem Rasen und auf den Rängen) das Spiel gelaufen gewesen. So wurden in den verbleibenden 40 Minuten keine eindeutigen Chancen mehr herausgespielt und auch diese Partie ging folgerichtig verloren.

Erschreckend allerdings auch heute wieder das Verhalten einiger Zuschauer auf der Gegengerade. Nicht nur, dass einige das Spiel wieder einmal vorzeitig verlassen haben, sondern auch die Tatsache, dass nach dem 0:2 bereits vereinzelte Pfiffe zu hören waren, zeigt, wie realitätsfremd und erfolgsgierig einige Menschen doch sind und somit 70km weiter südlich sicherlich besser aufgehoben wären, als beim FC Ingolstadt. Weiterhin sollte man bei dem zweiten Heimspiel in Folge, welches nicht ausverkauft war, (insgesamt 14200 Zuschauer) Gedanken machen, ob ein Stadionausbau wirklich Sinn macht.

Der Auftritt der Südtribüne war hingegen für ein Spiel unter der Woche noch ganz passabel. Zwar gab es hin und wieder einige Durchhänger, dennoch konnte man zumindest optisch über weite Strecken des Spiels überzeugen. Auch die Mittmachquote – auch wenn diese natürlich nach den Gegentoren und im Laufe des Spiels nachließ – kann als in Ordnung eingestuft werden.

Der Frankfurter Anhang gegenüber, legte den erwarteten, starken Auftritt hin und konnte die ebenfalls überzeugenden Auftritte aus den vergangenen Jahren bestätigen. Ca. 1800 Hessen begleiteten ihre Mannschaft auf den Weg an die Donau und selbst die Sitzplätze beteiligten sich über weite Strecken am Supportgeschehen.

Jetzt gilt es, an der eigenen Chancenverwertung zu arbeiten, sodass man in Gladbach etwas Zählbares mitnehmen kann.

BORUSSIA M'GLADBACH VS FUSSBALLCLUB

(CV) Da war man also schon wieder in Gladbach, das zweite Mal innerhalb eines Kalenderjahres. Vorfreude wollte bei mir nicht wirklich aufkommen. Weniger auf Grund der aktuellen Tabellensituation des FCIs, eher wegen dem eben genannten Austragungsort des 5.Spieltages. Ähnlich euphorisch, wie noch vor wenigen Jahren, in der zweiten Liga, das Auswärtsspiel in Düsseldorf. (Juhe!) Seit über einem Jahr reiste (wenn auch durch unglückliche Umstände) die aktive Szene mal wieder in Neunsitzern und Autos an. Im Vorfeld waren gut 250-300 Schanzer angekündigt, alles in allem könnte die Zahl sogar stimmen.

Ernüchternd jedoch einmal mehr die Anzahl der Aktiven, beziehungsweise die Beteiligung im Gästeblock. Dafür gibt es keine Entschuldigung, doch nach zwei dämlichen Gegentoren, dem unglücklichen Auftreten von einzelnen Spielern und der letzte Funken Entschlossenheit in vielen Situationen im letzten offensiven Drittel des Feldes löst echt eine Art Verzweiflung in einem aus, die sich - wie man sich vorstellen kann - nicht gerade positiv auf das letzte Häufchen elendigen Support auswirkt. Die Euphorie nach dem Bayernspiel ist spätestens beim letzten Heimspiel gegen die Frankfurter Eintracht verpufft. Und ja, obwohl wir oft versuchen nicht alles pechschwarz zu sehen, müssen selbst wir uns eingestehen, dass nach fünf Spieltagen ein Punkt

ziemlich mager ist. Uns war bewusst, dass das zweite Jahr in Liga eins schwerer werden würde, eine Leistungssteigerung, insbesondere im Torabschluss ist aber definitiv notwendig, um in dieser Saison die Klasse halten zu halten, so viel kann man schon jetzt konstatieren. Die erste Halbzeit selbst ist schnell erzählt. Viel Rumgeplänkel im Mittelfeld und kurz vor der Halbzeitpause die Fohlen mit dem 1-0 durch Kapitän Stindl. Und wer gedacht hätte, die Stimmung im Gästeblock könne nicht noch schlechter werden, der wurde sauber eines besseren belehrt. Und auch, wenn man in der zweiten Hälfte wohl mehr vom Spiel hatte, die Chancen spielte sich die Borussia heraus. Sei es die Showeinlage von Nyland, der sich an der Eckfahne einen Zweikampf um den Ball mit Stindl lieferte, welcher wiederum den Weg ans Aluminium fand, wahlweise diverse Möglichkeiten durch Johnson oder Korb. Das letztendlich das 2-0 durch Wendt fiel, war vorherzusehen. Auch wenn der Champions League-Teilnehmer nicht mehr machte, als er musste, reichte es locker flockig für den FCI in der derzeitigen Verfassung. Der Anhang der Fohlen, hatte wahrscheinlich auch schon bessere Tage gesehen, viel Bewegung war das ganze Spiel über nicht im Block zu sehen. Aber wer im Glashaus sitzt – ich weiß... Das Highlight des Tages, war einmal mehr die 12 Stunden im Auto.

IMPRESSUM

Das Fan-Magazin **INamorado** ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.
Das Magazin ist bei Heimspielen des FC Ingolstadt im Sportpark hinter der Südtribüne sowie am Fanstand erhältlich. Ältere Ausgaben stehen in digitaler Form auf der Homepage brc08.de zum Download zur Verfügung.
Auflage: 500 Stück. Bilder: brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D., Alex T. Kontakt: inamorado@brc08.de

NEUE AUFKLEBER AM FANSTAND

10 STK FÜR 1 €

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016

(SM) Am Donnerstag den 22.09.16 fand die alljährliche Mitgliederversammlung unsers FC Ingolstadt e.V. statt. Für einen Großteil unserer Fanszene eine absolute Pflichtveranstaltung, da es die einzige Möglichkeit ist, direkt die strategischen Planungen unseres FCI mitzugestalten. War diese Versammlung noch über viele Jahre eine langweilige Veranstaltung, in der es darum ging zwei bis drei Weizen zu trinken, sich eintönige Monologe anzuhören und jedes Mal aufs neue die gleichen Vorstände ohne Gegenstimme wieder zu wählen, liegt seit der Mitgliederversammlung von vor drei Jahren, als wir neben einem eigenen Vorstandskandidaten auch einige Satzungsänderungen vorbrachten und mit beiden nur knapp gescheitert sind, im Vorfeld zumindest immer eine gewisse Spannung in der Luft.

Obwohl in diesem Jahr keine Neuwahlen des Vorstandes anstanden, erwartete man trotzdem eine relativ kurzweilige Veranstaltung, in der es galt, neben Berichten zu Finanzen, Mitgliedern und Jugend eine Satzungsänderungen vom letzten Jahr nochmals zu bestätigen.

Finanziell hat unser Verein im abgelaufen Geschäftsjahr ca. 18.000€ Verlust gemacht, was wohl an falscher Budgetplanung lag. Außergewöhnlich waren bei unseren Finanzen nur, dass der größte Einnahmenposten mit über 500.000€ als sonstiges bezeichnet wurde und man es wohl für unwichtig erachtete, dies genauer zu erläutern.

Mitgliedertechnisch konnte vor allem nach dem Aufstieg ein rasanter Zuwachs verzeichnet werden, was wohl nicht zuletzt an den Vorverkaufsrechten für Dauerkarten lag. An der Mitgliederversammlung waren von diesen Neumitgliedern zumindest nur ein Bruchteil zusehen, und wenn unsere Erste sowie unsere Zweite und unsere Frauenmannschaft nicht in voller Mann-/Frau Stärke anwesend gewesen wäre, könnte man wohl auch von einer wirklich peinlichen Teilnehmerzahl sprechen.

Aber sei´s drum, kommen wir zum wichtigsten Thema an diesem Abend. Das war mit Abstand die Satzungsänderungen, welche die Mitgliederversammlung bemächtigt, über Verkäufe an der FC Ingolstadt Fußball GmbH abzustimmen und diese mit einer 2/3-Mehrheit zu genehmigen. Diese Änderung wurde zwar letztes Jahr schon einmal beschlossen, musste aber wegen eines Formfehlers nochmals wiederholt werden. Was ich hier beim besten Willen nicht verstehen konnte, war, wie Mitarbeiter des Vereins und der GmbH sowie hochrangige Vereinsoffizielle hier dagegen stimmen konnten. Unter anderem deshalb, weil ich absolut nichts Schlechtes daran erkennen kann wenn man bei solch strategisch bedeutsamen Entscheidungen seine Mitglieder frägt. Wer hier das Argument anführt, dass es aber bei Investoren auch mal ganz schnell gehen kann, sollte im Hinterkopf behalten, dass man genau solche strategischen Entscheidungen nicht über Nacht treffen sollte. Genau hier bringt der Dialog mit seinen Mitgliedern auch die nötige Zeit, um sich mit einem Investor ernsthaft und in angemessenem Umfang auseinandersetzen zu können. Daher sind wir umso glücklicher, dass diese Satzungsänderung nun endgültig beschlossen wurde. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an Peter Jackwerth und an die zwei maßgeblichen Personen bei uns in der Szene, die für diesen Erfolg verantwortlich sind!

Die Highlights eines solchen Abends kommen aber natürlich trotzdem wie immer erst ganz zum Schluss, wenn unter dem Punkt „Sonstiges“ Mitglieder ihre Fragen stellen dürfen. Hier wusste ich manchmal wirklich nicht mehr ob ich lachen oder weinen soll. Zum Weinen war vor allem, dass viele nicht verstehen, dass Fragen bzw. Kritik an Spielerkäufen oder der taktischen Ausrichtung der Mannschaft hier einfach nichts zu suchen haben. Das absolute Highlight war hingegen, als ein Fan aus Nürnberg unserem Trainer einen Ball für mehr Tore übergeben hat, was zurecht mit tosenden Applaus bedacht wurde. Einen würdigen Abschluss nahm die MV dann noch durch eine ca. zehn minütige Diskussion über Spezi im Stadion.

Wir freuen uns auf jeden Fall schon aufs nächste Jahr. Und, achja, nur der Vollständigkeit halber: Die zwei, drei Weizen haben wir uns natürlich in guter alter Tradition trotzdem gegönnt.

DEMONSTRATION GEGEN POLIZEIGEWALT UND REPRESSION

• YOU'LL NEVER WALK ALONE •

SAMSTAG 8.10.16

•

TREFFPUNKT: 19:30 UHR WESTFRIEDHOF

•

ABMARSCH: 20:00 UHR

SUPPORTERS INGOLSTADT

GIOVENTÙ I N

LARA LA RÉSISTANCE

V.i.S.d.P: T. Brockmann, Leimitzer Straße 23, 95028 Hof

NEUES T-SHIRT

AM FANSTAND

18€